

AfD-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/0849**

Eingang: 26.07.2022

## Einsatz von Drohnen zur Rehkitzrettung bei Mäharbeiten auf städtischen Flächen

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	27.09.2022	33	x	
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit	22.11.2022			x

Der Gemeinderat möge beschließen, Mäharbeiten auf städtischen Flächen, auf denen sich Rehkitze aufhalten können, nur noch unter Einsatz einer Drohne durchzuführen

### Sachverhalt/Begründung

Wie im Bericht "Visionär bei naturnaher Mahd" in der StadtZeitung vom 27.05.2022 berichtet, werden 46 Hektar Grünflächen, die zuvor intensiv gepflegt wurden, nur noch zweimal jährlich zu 50 Prozent gemäht, so dass Streifen oder Inseln von Gräsern und Blütenpflanzen stehen bleiben. Dies dient der Biodiversität.

Somit steht das Schnittgut vor der Mahd hoch. Auf vielen Flächen ist davon auszugehen, dass sie für Rehkitze als Schutzraum dienen.

Die Mäharbeiten werden mit Großmähern durchgeführt, von denen aus man die Kitze nicht rechtzeitig entdecken kann. Da die Tiere instinktiv nicht weglaufen, sondern sich bei Gefahr noch flacher auf den Boden drücken, fällt so manches Tier dem Mäher zum Opfer. Sie sterben einen qualvollen Tod.

Ein solcher Unfall sollte aber nicht nur zum Wohl der Tiere unbedingt vermieden werden, sondern auch zum Schutz des involvierten städtischen Personals, das dadurch, dass es miterleben muss, wie das verletzte Rehkitz einen qualvollen Tod sterben muss, traumatisiert werden kann

Wir beantragen daher, die Mahd auf den entsprechenden Flächen nur noch durchzuführen, wenn unter Einsatz einer Drohne die Standorte der Kitze markiert worden sind.

Vielleicht hat die Stadtverwaltung bereits eine eigene Drohne, die hierfür eingesetzt werden kann. Ansonsten sehen wir die Möglichkeit, eine Drohne zu beschaffen und Personal am Gerät zu schulen oder für die Arbeiten ein entsprechendes Gerät mit "Pilot" anzumieten.

Der Einsatz von Drohnen zur Rehkitzrettung hat sich andernorts bereits bewährt. Vielen jungen Rehen konnte ein frühzeitiger Tod erspart werden.

Unterzeichnet von:  
Dr. Paul Schmidt  
Oliver Schnell  
Ellen Fenrich